



**Geschäftsführung  
Stadtarbeitsgemeinschaft  
Behindertenpolitik**

Frau Thiemann

Telefon: (0221) 221-22822

Fax : (0221) 221-6627497

E-Mail: angelaedith.thiemann@stadt-koeln.de

Datum: 20.09.2016

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung der  
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik vom 12.09.2016**

**öffentlich**

**8.7 Sanierung Brücken;  
Beschlussempfehlung TOP 8.4 der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinder-  
tenpolitik vom 03.03.2016  
1752/2016**

Herr Dr. Bell weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage der Verwaltung ein Gesprächsangebot zur Abstimmung der Gestaltung der Oberfläche der Geh- und Radwegbereiche enthält. Da die Sanierung der Mühlheimer Brücke durch die aktuellen Ereignisse um etwa ein Jahr verschoben wird, bleibt dafür ausreichend Zeit um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik fasst daher folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik empfiehlt den nachfolgenden Gremien wie folgt zu beschließen:

„Der Verkehrsausschuss beschließt den Empfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik im Grundsatz zu folgen und beauftragt somit die Verwaltung mit der Überarbeitung der Planung „Sanierung Brücken – hier: Mühlheimer Brücke“ und der Optimierung der Barrierefreiheit mit dem Ziel einer maximalen Verkehrssicherheit für alle Teilnehmer.

Es ist zu prüfen, wie durch ein Leitsystem eine sichere taktile und kontrastreiche Führung von Menschen mit Sehbehinderung gewährleistet wird, und ob gleichzeitig durch Einrichtung von gemeinsamen Geh- und Radwegen diese in beiden Richtungen von Radfahrern genutzt werden können.

Dazu wird die Verwaltung beauftragt mit den Behindertenverbänden abzustimmen, ob beispielsweise ein taktiler und kontrastreicher Leitstreifen (zum Beispiel Markie-

rung) entlang des Brückengeländers aufgebracht werden könnte, so dass zumindest eine Zonierung für die Nutzer der Brücke entstehen würde.

Die Lösungsvorschläge sind den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen